



Mit dem Lied „Herr Jesus, komm! Tritt segnend bei uns ein“ wurde der Kindergottesdienst am 24. Februar 2019 eingeleitet, zu dem sich die 10 bis 14jährigen Kinder des Kirchenbezirkes Hamm in Unna versammelt hatten.

Grundlage des Gottesdienstes war das Bibelwort „Und er herzte sie und legte die Hände auf sie und segnete sie“ (Markus 10,16).

„Auch euch hätte Jesus damals gern um sich gehabt“, begrüßte der Dienstleiter, Evangelist Martin Rattay, die anwesenden Kinder. Bereits vor dem Gottesdienst hatten diese sich Gedanken gemacht, welche Eigenschaften ein guter Freund haben sollte: Verständnis, Ehrlichkeit, Hilfsbereitschaft, Mitgefühl u.a. Alle diese Eigenschaften finden wir bei Jesus.

Als Christen genießen wir diese seine Wesenszüge und die Freundschaft mit ihm hat Auswirkungen auf unser natürliches und geistiges Leben, führte der Evangelist aus. Jesu Zusage „Ich bin bei euch alle Tage bis an der Welt Ende“ hält er auch ein. Seine Nähe kann in Gottesdiensten, in Gebeten, in persönlichen Sorgen und Freuden erlebt werden.

Jesus segnete damals die Kinder und auch heute erhalten Nachfolger Christi seinen Segen. Mit Bildern aus Gottesdiensten (Taufe, Heilige Versiegelung, Abendmahl, Konfirmation u.a.) wurde das visualisiert. Einen besonderen Wert hat auch der Schlusseggen in jedem Gottesdienst, der unterstreicht, dass Gott in seiner Trinität keinen allein lässt.

In seinem Predigtbeitrag wies Priester Burkhard Köhler u.a. darauf hin, dass Jesus kein „theoretischer“ Freund ist, wie das häufig in sozialen Netzwerken der Fall ist.

Eine gute Zusammenfassung des Kindergottesdienstes war der Merksatz „Jesus – mein ganz besonderer Freund!“.

Mit dem „Happy Birthday“ für die Geburtstagskinder seit dem letzten KiGo und dem gemeinsamen Schlusslied „Möge die Straße“ endete der Gottesdienst.

**26. Februar 2019**

Text: R.S./kj

Fotos: Dieter Witte

